



2016

# INSIDE\_OUT

FESTIVAL FÜR ORGEL & ELEKTRONISCHE MUSIK

EMMAUS-KIRCHE | BERLIN-KREUZBERG | AUGUST

Live-generierende Pfeifen im Dialog mit prä-generierten Klängen. Oder auch: Altes Instrument und Aktuelle Musik. Vier Protagonisten der Elektronischen Musik hat der Berliner Organist Thomas Noll eingeladen, ein kleines feines Festival für Orgel und Elektronik zu realisieren, das von der Initiative Neue Musik INM gefördert wird.

An vier Abenden im August mischen sich neuere Kompositionen, Improvisation und Klangforschung. Die Emmauskirche in Kreuzberg verfügt seit einigen Jahren über eine in Berlin singuläre Orgel: ein Hybrid aus Pfeifen und Elektronik in einem frei bespielbaren Sakral-Raum.



**Marcello Lussana (Italien/ Berlin) & Thomas Noll**  
**Improvisation, Klangforschung & Komposition:**  
**Dieter Mack, PUSAT (1984)**

**17. AUGUST, 21:00**

# improvisation



Am **Mittwoch, 17. August, 21 Uhr**, wird Marcello Lussana, Komponist und Software-Entwickler mit dem Schwerpunkt Computer-Körper-Interaktion, mit Thomas Noll an der Transformation von Orgel-Klang-Ereignissen arbeiten.

Eine computer-gestützte neue Version der balinesisch inspirierten Komposition ‚PUSAT‘ (1984 für Orgel und Tonband) von Dieter Mack (Lübeck) wird erstmals in Berlin zu hören sein.



**Costa Gröhn (Hamburg) & Thomas Noll**  
**Improvisation, Klangforschung & Komposition:**  
**Martin Daske: no man's land (2009)/Quarks ... (2015)**

**18. AUGUST, 21:00**

# improvisation



Am **Donnerstag, 18. August, 21 Uhr**, begibt sich Costa Gröhn, DJ, Sound-Artist und Live-Elektroniker in die verästelten Tiefen seines Klang-Archivs und erforscht sonst Unhörbares des Mikrokosmischen. Der umfangreiche wie oft rätselhafte Klangkosmos der Orgel trifft auf Ultraschall- und Unterwasserge-räusche, auf Klänge von Käfern und Kleinstlebewesen und führt in verborgene Räume.

Die Kompositionen ‚no man's land‘ (2009) sowie ‚Quarks sind äußerst ungern allein‘ (2015) von Martin Daske (Berlin) kontrastieren den improvisatorischen Dialog des Abends.



**René Huysmans (Amsterdam/Berlin) & Thomas Noll**  
**Improvisation, Klangforschung & Komposition:**  
**Alexandra Filonenko: sicht-schatten ... stille ... wort (2013)**

**20. AUGUST, 21:00**

# improvisation



Am Samstag, 20. August, 21 Uhr, geschieht eine virtuelle Klangreise in Folge einer Erkundung des Stadtraums. René Huysmans, musique-concrète-composer und Komponist elektronischer Musik, präsentiert seine europaweiten Erfahrungen in Komposition und Improvisation mit der Orgel erstmals in Berlin.

Die Komposition ‚sicht-schatten ... stille ... wort‘ (2013) von Alexandra Filonenko (Berlin) erklingt in der Emmauskirche auf einem adäquaten Instrument.



**Andre Bartetzki (Berlin) & Thomas Noll**  
**Improvisation, Klangforschung & Komposition:**  
**Helmut Zapf: ombre ... so sind unsre Fröhlichkeiten (2004)**

**21. AUGUST, 21:00**

# improvisation



Am Sonntag, 21. August, 21 Uhr, beschäftigt sich Andre Bartetzki, Elektronik-Komponist und Sound-Designer, mit den Bestandteilen des Orgelklangs, setzt sie live-elektronisch neu zusammen und konfrontiert das sakrale Instrument mit dem Rauschen von Alltagsgegenständen.

Kontrastierend dazu erklingt die Komposition ‚ombre per organo ... so sind unsre Fröhlichkeiten‘ (2004) von Helmut Zapf (Berlin).

**Emmaus-Kirche | Lausitzer Platz | 10999 Berlin | U 1 Görlitzer Bahnhof**

Tickets: € 12 | ermäßigt € 7 | Berlin-Card € 3

Festival-Pass: € 40 | ermäßigt € 20

[www.inside-out-berlin.de](http://www.inside-out-berlin.de)

gefördert durch

**inm**

initiative neue musik berlin e.V.

